

Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes

Informationen zur Bewerbung

Wer ist bewerbungsberechtigt?

Der Preis richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachgebieten, die an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig sind und ihre Kommunikationsaktivitäten überwiegend im deutschsprachigen Raum umsetzen. Bewerben können sich sowohl einzelne Personen als auch Teams. Nicht bewerbungsberechtigt sind Personen, die in der Forschung nicht mehr aktiv sind oder Wissenschaftskommunikation hauptberuflich oder kommerziell betreiben.

Es sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge möglich. Vorschlagsberechtigt sind die Leitungen der Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie ehemalige Communicator-Preisträgerinnen und -Preisträger. Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die formalen Voraussetzungen erfüllen, können sich direkt bei der DFG für den Preis bewerben. Eine Vorauswahl an den Hochschulen ist im Verfahren nicht vorgesehen und keine Voraussetzung für eine Bewerbung.

Welche Unterlagen sind für die Bewerbung einzureichen?

Die Bewerbung soll aussagefähige Unterlagen über die Kommunikationsleistung der Bewerberin oder des Bewerbers enthalten und einen repräsentativen Querschnitt der Gesamtaktivitäten aufzeigen. Bei Bewerbungen von Teams ist darauf zu achten, dass die Leistungen aller Teammitglieder in der Bewerbung erkennbar werden. Zu jeder Bewerbung ist darüber hinaus ein Lebenslauf einzureichen; wissenschaftliche Publikationsverzeichnisse sollen ausdrücklich nicht beigefügt werden. Alle Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Bewerbungen in anderen Sprachen können nicht berücksichtigt werden. Bei der Bewerbung ist zudem anzugeben, ob diese mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung der Hochschule/Forschungseinrichtung oder mithilfe eines Dienstleisters erstellt wurde.

Wichtiger Hinweis: Werden Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler vorgeschlagen, muss sichergestellt sein, dass die Vorgeschlagenen informiert sind und die notwendigen Unterlagen für die Bewerbung eingereicht werden.

Wie sind die Bewerbungen einzureichen?

Alle Bewerbungsunterlagen sind in elektronischer Form einzureichen, zum Beispiel per E-Mail oder auf Datenträgern (USB-Sticks oder CD/DVD). Bei großen Datenmengen ist die Einreichung über den Austauschserver der DFG möglich. Die Zugangsdaten werden auf Anfrage individuell bereitgestellt. Es können nur Bewerbungen berücksichtigt werden, die vollständig und fristgerecht eingehen und die oben genannten Anforderungen erfüllen.

Auswahl und Entscheidung

Die DFG schreibt den Preis aus. Die eingehenden Vorschläge und Bewerbungen werden einer Jury zur Begutachtung vorgelegt. Die Jury besteht aus Wissenschaftsjournalisten und Kommunikationsexpertinnen unter dem Vorsitz eines Präsidiumsmitglieds der DFG.

Bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger würdigt die Jury folgende Leistungen:

- Sie gehen neue Wege in der Kommunikation und entwickeln innovative, auch mutige Projekte und Formate (konzeptioneller Rahmen).
- Sie verfolgen erkennbare Ziele in ihrer Kommunikation und sprechen ihre Zielgruppen in geeigneter Form an (Adressatenorientierung).
- Sie machen ihre Forschungsarbeit und Erkenntnisse für nicht wissenschaftliche Zielgruppen zugänglich und bringen sich in öffentliche Debatten ein (gesellschaftlicher Bezug).
- Sie sind Wegbereiter in der Wissenschaftskommunikation, indem sie zum Beispiel jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler motivieren und einbeziehen (Vorbildfunktion und Impulsgeber).
- Sie arbeiten mit anderen Akteuren zusammen und schaffen Netzwerke, um ihre Kommunikationsziele zu erreichen (Kooperation).
- Sie haben mit ihrer Kommunikation erkennbar etwas bewirkt (Monitoring).

Nach Entscheidung der Jury benennt die DFG dem Stifterverband den Preisträger beziehungsweise die Preisträgerin. DFG und Stifterverband verleihen den Preis gemeinsam.

Weitere Informationen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung oder Ihren Vorschlag und ggf. die Anfrage für den Zugang zum Austauschserver der DFG an: Jutta Höhn, Tel. +49 228 885-2443, jutta.hoehn@dfg.de

Postanschrift: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stichwort „Communicator-Preis“, Kennedyallee 40, 53175 Bonn

Informationen zum Communicator-Preis und zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern sind abrufbar unter:

- www.dfg.de/communicator-preis

Ansprechpersonen

Fragen zum Communicator-Preis und zum Bewerbungsverfahren beantworten:

Jutta Höhn, Tel. +49 228 885-2443, jutta.hoehn@dfg.de
Dr. Jutta Rateike, Tel. +49 228 885-2665, jutta.rateike@dfg.de